

Neues Buch über Celle im Nationalsozialismus

CELLE. Der Nationalsozialismus ist die wohl dunkelste und traurigste Episode in der Geschichte dieses Landes. Millionen Menschen fielen einem erbarmungslosen und streng durchorganisierten Regime zum Opfer, Städte wurden durch Bomben zerstört. Die Stadt Celle blieb äußerlich weitgehend verschont, doch finden sich auch hier Spuren einer Zeit, die für immer ein Teil unserer Geschichte sein wird. Reinhard Rohde und Tim Wegener aus Celle haben nun ein umfangreiches Buch mit dem Titel „Celle im Nationalsozialismus“ veröffentlicht.

Es ist die bisher einzige ausführliche Veröffentlichung zu diesem Thema. „Wir wollen anschaulich machen, wie tief der Nationalsozialismus in diese Stadt eingedrungen ist und was damals vor unserer Haus-

tür geschehen ist“, sagt Rohde.

In Celle sind die studierten Politologen bekannt durch ihre regelmäßigen historischen Stadtrundgänge. Seit vielen Jahren zeigen Rohde und We-

gener Bürgern, in welchen Gebäuden NSDAP und SA in Celle wirkten. Die Tour führt aber auch vorbei an Häusern, in denen jüdische Bürger wohnten und arbeiteten. Zentrale

Orte auf der Strecke sind die Synagoge, Im Kreise, und das Mahnmal in den Triftanlagen für die Hunderte Opfer des Bombenangriffs und des Massakers vom 8. April 1945. Im Buch ist dieser Rundgang nun ausführlich nachzulesen, durch zahlreiche Informationen ergänzt und bietet eine gute Möglichkeit zur Vertiefung des Themas.

In monatelanger Arbeit werteten Rohde und Wegener bisher ungesichtete Archivquellen und Fotografien aus, die jetzt erstmals veröffentlicht werden. Neben menschlichen Schicksalen werden aber auch Beispiele des Widerstands aufgezeigt, der von Menschen und

Gruppen in Celle ausging. Sprachlich ist das Buch bewusst nicht zu wissenschaftlich gehalten. „Wir haben so geschrieben, dass es für jeden verständlich ist“, so Wegener.

Celles 1. Stadträtin Susanne Schmitt zeigt sich begeistert. „Man bekommt einen emotionalen Zugang zu dieser Materie. Es packt einen, wenn man darin liest“, sagte sie am Donnerstag bei der Vorstellung des Buches im Stadtarchiv in Westercelle.

„Celle im Nationalsozialismus“ ist im Rahmen der Schriftenreihe des Stadtarchivs Celle und des Bomann-Museums im Verlag für Regionalgeschichte erschienen und kostet 12,40 Euro. Erhältlich

ist es im Buchhandel (ISBN 978-3-98534-883-9), im Stadtarchiv oder im Bomann-Museum. (sar)



Peter Müller

Reinhard Rohde und Tim Wegener (rechts) haben ihr Buch „Celle im Nationalsozialismus“ vorgestellt.